

Nachrichten

Zweiter Deutscher Weiterbildungstag am 26. September 2008

700 Weiterbildungseinrichtungen in 200 Städten und Gemeinden haben sich am ersten Deutschen Weiterbildungstag beteiligt. Dabei waren die Volkshochschulen mit einem Anteil von 37 Prozent die tragende Säule der Veranstaltung, die auch in den Medien erhebliche Resonanz fand. 2008 soll der Zweite Deutsche Weiterbildungstag am 26. September stattfinden und im zweijährigen Rhythmus verstetigt werden. Der Bundesverband Berufliche Bildung (BBB) und der Deutsche Volkshochschul-Verband (DVV) sowie eine Werbeagentur wollen weitere Kooperationspartner gewinnen. Am 26. September 2008 soll eine öffentlichkeitswirksame Auftaktveranstaltung in Berlin stattfinden.

Information: Aengenvoort@dvv-vhs.de,
www.bildungsverband-online.de,
www.dvv-vhs.de

Ludo-Hartmann-Preise des VÖV vergeben

Für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten zur Volkshochschule oder aus deren Praxis vergibt der Verband Österreichischer Volkshochschulen (VÖV) den mit 2.200 € dotierten Ludo-Hartmann-Preis sowie den mit 1.100 € dotierten Ludo-Hartmann-Förderungspreis.

Eine Jury, der Univ.-Prof. Dr. *Elke Gruber* (Klagenfurt) sowie Dr. *Elisabeth Brugger* (Pädagogische Referentin des VÖV), Mag. *Hubert Hummer* (Direktor des Linzer Wissensturms), und Mag. *Günter Kotrba* (Direktor der VHS Salzburg) angehört, hat am 5. November

2007 den Ludo-Hartmann-Preis für zwei demokratiehistorisch und bildungspolitisch wichtige Studien vergeben. Für ihr in der renommierten Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts im Manz-Verlag erschienenen Buch „Hans Kelsen und politische Bildung im modernen Staat – Vorträge in der Wiener Volksbildung, Schriften zu Kritikfähigkeit und Rationalismus“ erhält den Ludo-Hartmann-Preis die Politikwissenschaftlerin *Dr. Tamara Ehs*. Analysiert wurde unter anderem die volksbildnerische Tätigkeit des Schöpfers der österreichischen Bundesverfassung.

Der Ludo-Hartmann-Preis wurde zu gleichen Teilen dem Direktor des Österreichischen Volkshochschularchivs, Mag. *Christian H. Stifter*, für die erstmalige Analyse der Geschichte der Wiener Volkshochschulen von ihren Anfängen bis in die Gegenwart unter dem bezeichnenden Titel „Geistige Stadterweiterung“ oder: „Die Sanierung der Hirne“ verliehen. Die Studie ist 2005 im Verlag „Bibliothek der Provinz“ in der neuen Reihe „Enzyklopädie des Wiener Wissens“, die im Kontext der „Wiener Vorlesungen“ erscheint, veröffentlicht worden.

Der Ludo-Hartmann-Förderungspreis wurde dem Historiker und Direktor der Volkshochschule Hietzing, *Dr. Robert Streibel*, für den ausführlichen Projektbericht „Juden in Hietzing“, in dem eine Vielzahl von Aktivitäten der Volkshochschule dokumentiert sind, zuerkannt.

VÖV

Information: www.vhs.or.at

FIAB nach 28 Jahren Arbeit geschlossen

Das FIAB – Forschungsinstitut Arbeit, Bildung, Partizipation (früher: Forschungsinstitut für Arbeiterbildung) in Recklinghausen wird Mitte des Jahres geschlossen. Dem renommierten Institut wurde die institutionelle Förderung

durch das Land Nordrhein-Westfalen gestrichen, Mitgliedsbeiträge und Projektförderung konnten das endgültige Ausverzögern, aber nicht verhindern. Formal musste nach dem Vereinsrecht eine Liquidation eingeleitet werden. Die bisherige Institutsdirektorin, *Dr. Karin Derichs-Kunstmann*, und die bisherige Vorsitzende, *Petra Gerstenkorn (ver.di)*, sowie ihr Stellvertreter, *Wolf-Jürgen Röder (IG Metall)*, wurden zu LiquidatorInnen bestellt. Die noch laufenden Projekte des FIAB werden in den kommenden Monaten abgeschlossen. Die Institutsdirektorin rechnet damit, dass die Abwicklungsarbeiten bis zur Mitte des Jahres 2008 andauern werden. Auch danach wird die Website des FIAB (www.ruhr-uni-bochum.de/fiab) erreichbar sein. Sie wird von einer Arbeitsgruppe in der Ruhr-Universität weiter geführt werden. Das bedeutet, dass Online-Publikationen des FIAB nach wie vor verfügbar sind. Ebenso wird es den FIAB-Verlag weiterhin geben, auch dieser wird von der Ruhr-Universität aus weiter geführt werden.

Information: www.ruhr-uni-bochum.de/fiab

Positive Reaktionen zur Bundeskulturpolitik

Die Bundeskulturpolitik hat 2007 eine positive Reaktion seitens des Deutschen Kulturrates ausgelöst: Die Reform des Künstlersozialversicherungsgesetzes und des Gemeinnützigkeitsrechtes sowie die Verabschiedung des Zweiten Gesetzes zur Regelung des Urheberrechts in der Informationsgesellschaft werden dabei besonders hervorgehoben. Große Anerkennung findet auch *Kulturstaatsminister Neumann*, dessen Nationaler Kulturinvestitionsplan für das kommende Haushaltsjahr geplant ist und Mehrausgaben in Höhe von 400 Mio. Euro für die Kultur vorsieht. Ein positives Echo findet

auch die Ankündigung von *Bundesaußenminister Steinmeier*, den Etat für die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik um 15 Prozent zu erhöhen.

Information: www.kulturrat.de

Aufgaben der Unterabteilung Lebenslanges Lernen, Bildungsforschung und Weiterbildung des BMBF

Aufgabenstruktur und weitere Gestaltung der für die Weiterbildung zuständigen Unterabteilung wurden neu geordnet. Zu den Aufgaben der Unterabteilung gehören Gemeinschaftsaufgabe Bund – Land, Lebenslanges Lernen und Bildungsforschung.

Zu den Themenschwerpunkten im Bildungspolitischen Programm „Lebenslanges Lernen“ hat der Innovationskreis Weiterbildung Empfehlungen formuliert (siehe www.innovation-weierbildung.de), weitere thematische Schwerpunkte des Referats sind „Lernen“ und „Bildungsbeteiligung“. Das Rahmenprogramm „Bildungsforschung“ setzt ausgewählte Themen des bildungspolitischen Programms „Lebenslanges Lernen“ in Forschungsarbeiten um (vgl. www.bmbf.de/de/6880.php: „Elemente des Rahmenprogramms des BMBF zur strukturellen Förderung der empirischen Bildungsforschung in Deutschland – November 2007; BMBF: Rahmenprogramm zur Förderung der empirischen Bildungsforschung“).

Information: duesing@rz.uni-potsdam.de

Abschlussbericht der Enquete-Kommission „Kultur in Deutschland“ vorgelegt

Die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“ hat ihren Abschlussbericht vorgelegt: Auf gut 1200 Seiten wird der Kulturbereich in Deutschland ausgeleuchtet.

Auftragsgemäß werden darin auch als Schwerpunkt Kulturelle Bildung, Kultur in der Informations- und Mediengesellschaft sowie Vermittlung und Vermarktung angesprochen. Ausführliche Informationen und Kommentare enthält die Januar/Februar-Ausgabe der Zeitschrift *politik und kultur*, die vom Deutschen Kulturrat herausgegeben wird.

Information: www.kulturrat.de/puk/puk01-08.pdf

Bildungspolitische Erklärung des KBE-Vorstands: Kompetenz braucht Erfahrung

Aus Anlass ihres 50-jährigen Bestehens hat die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KBE) erneut eine Erklärung an die politische und kirchliche Öffentlichkeit gerichtet: „Kompetenz braucht Erfahrung – Erwachsenenbildung braucht tragfähige Strukturen“. Darin werden das Bildungsverständnis und wesentliche Arbeitsfelder katholischer Erwachsenenbildung (Theologische Erwachsenenbildung, Familienbildung, Allgemeine Erwachsenenbildung, Politische Erwachsenenbildung, Berufliche Bildung) geschildert sowie ein Appell an die Verantwortlichen für Erwachsenenbildung in Politik, Gesellschaft und Kirche gerichtet: Die KBE erklärt sich unter Hinweis auf ihr Netzwerk der gesamten katholischen Erwachsenenbildung als „kompetent für die Zukunft“ gerüstet.

Information: www.kbe-bonn.de

60 Jahre Hessischer Volkshochschulverband – Dokumentation der Jubiläumsveranstaltungen erschienen

Der Hessische Volkshochschulverband (hvv) und seine Serviceeinrichtung hvv-institut gGmbH haben eine eindrucksvolle Dokumentation der 60-Jahrfeier am

30. und 31. August 2007 vorgelegt, die im Rahmen einer „Akademischen Feier“ im Anschluss an die 33. Verbandsversammlung in Frankfurt am Main und einer „fortbildenden und vergnüglichen“ Schiffsfahrt auf dem Main „Bildung im Fluss“ stattfand. Dabei konnten sich auch die Volkshochschulen Rüsselsheim und Wiesbaden einbringen, wo das Main-Schiff anlegte.

Die Veröffentlichung dokumentiert Ansprachen, Grußworte und Vorträge, gibt die Zeittafeln zur Verbandsgeschichte und Beiträge aus den „Hessischen Blättern“ wieder und erlaubt auch den Nachvollzug der Veranstaltung in gelungenen Bildern.

Information: hvv.verband@vhs-in-hessen.de, www.vhs-in-hessen.de

In eigener Sache

HBV-Schwerpunkthemen der nächsten Hefte

Die Redaktionskonferenz der Hessischen Blätter für Volksbildung (HBV) hat die Schwerpunkthemen festgelegt und die jeweils für die Bearbeitung zuständigen Redaktionsmitglieder vereinbart:

Heft 2/2008: Resultate der Wissenschaft von der Erwachsenenbildung (*Günther Böhme*)

Heft 3/2008: Institutionelle Zertifizierung (*Wolfgang Seitter*)

Heft 4/2008: Erwachsenenbildung nach der Wiedervereinigung (*Steffi Robak/Ingrid Schöll*)

Heft 1/2009: Beratung in der Erwachsenenbildung (*Edeltraud Moos-Czech*)

Heft 2/2009: Erwachsenenbildung im Zeichen der Globalisierung (*Peter Faulstich*)

Heft 3/2009: Der Zweite Bildungsweg (*Dieter Nittel*)

Termine

17. bis 19. März 2008: Dresden

Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaft – Kongress an der Technischen Universität Dresden: Kulturen der Bildung

Information: www.dgfe2008.de

04. April 2008: Marl

44. Adolf-Grimme-Preis-Verleihung

Information: www.grimme-institut.de

09. bis 11. April 2008: Bremen

Arbeitskreis Großstädtischer Volkshochschulen in Deutschland, Österreich und der Schweiz: Frühjahrskonferenz

Information: ingrid.schoell@bonn.de – rolf.sprink@leipzig.de

10. bis 12. April 2008: Cambridge

The Association of Language Testers in Europe – 3. International ALTE Conference: The Social and Educational Impact of Language Assessment

Information: www.alte.org/2008

09. Juni 2008: Berlin

Mitgliederrat des Deutschen Volkshochschul-Verbandes

Information: Aengenvoort@dvv-vhs.de

17. bis 19. September 2008: Bochum

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium (DGWF) e. V.: Strukturwandel der Arbeit – Zukunft wissenschaftlicher Weiterbildung

Information: www.dgwf.net, h.vogt@dgwf.net

25. bis 27. September 2008: Berlin

Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft – Sektion

Erwachsenenbildung: Professionalisierung und Qualität

Information: ludwig@uni-potsdam.de

26. September 2008: Bundesweit

2. Deutscher Weiterbildungstag

Information: www.bildungsverband-online.de / www.dvv-vhs.de

20. März 2009: Marburg (Lahn)

34. Verbandsversammlung des Hessischen Volkshochschulverbandes (mit Vorstandswahlen)

Information: knobel@vhs-in-hessen.de

Personalia

Klaus-Dieter Lehmann Träger des Kulturgrochens 2008

Der Deutsche Kulturrat – der Spitzenverband der Bundeskulturverbände – hat den Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz *Prof. Dr. h.c. Klaus-Dieter Lehman* mit dem Kulturgrochen 2008 ausgezeichnet und damit sein kulturpolitisches Engagement als Generaldirektor der Deutschen Bibliothek und Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz gewürdigt. Der Kulturgrochen wird seit 1992 verliehen und ist die höchste Auszeichnung, die der Deutsche Kulturrat für kulturpolitisches und kulturelles Engagement verleiht. Zu den Preisträgern gehört auch die amtierende DVV-Präsidentin und ehemalige Bundestagspräsidentin *Prof. Dr. Rita Süßmuth*.

Stefan Luther Leiter der Unterabteilung Lebenslanges Lernen im BMBF

Neuer Leiter der Unterabteilung „Lebenslanges Lernen, Bildungsforschung und Weiterbildung“ im Bundesministerium für Bildung und Forschung wurde *Stefan Luther*, Referatsleiterinnen sind *Lore Wieland* und *Jutta Schubert*. Der Sektionsvorstand Erwachsenenbildung der Deutschen Gesellschaft für Erziehungswissenschaft (DGfE), *Prof. Dr. Joachim Ludwig*, und der Direktor des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung, *Prof. Dr. Ekkehard Nuisl von Rein*, erörterten im BMBF Gespräche zur Zusammenarbeit bei den Aufgaben der Unterabteilung, insbesondere bei der Förderung der empirischen Bildungsforschung.

Georg Ruppelt stellv. Vorsitzender des Deutschen Kulturrates

Der Sprecherrat des Deutschen Kulturrates, des Spitzenverbandes der Bundeskulturverbände, hat den Direktor der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek – Niedersächsische Landesbibliothek Hannover *Dr. Georg Ruppelt* zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Seit 1979 engagiert er sich in nationalen und internationalen kulturpolitischen Gremien, so im Beirat des Goethe-Instituts, als Mitglied der Deutschen UNESCO-Kommission und im Vorstand der Stiftung Lesen. Dem Vorstand des Deutschen Kulturrats gehören weiter *Prof. Dr. Max Fuchs* als Vorsitzender und *Christian Höppner* als stellv. Vorsitzender an; Geschäftsführer ist *Olaf Zimmermann*.